

PROTOKOLL

über die 27. Sitzung des Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschusses der Gemeinde Reppenstedt

am Donnerstag, 22. Januar 2026

im Gellersen-Haus in Reppenstedt, Dachtmisser Straße 4 A

Beginn: 19:00 Uhr

Leitung: Ausschussvorsitzende(r)

Volker Güldenpennig

anwesende Ausschussmitglieder

Hendrik	Cordes
Frank	Gehrke
Jürgen	Hesse
Annette	Hoffmann
Christian	Purps
Arne	Topp
Johannes	Uliczka

i. V. für David Korting

Sachkundige(r) Bürger(in)

Henning	Cars tens
Christoph	Schimansky
Dieter	Waltje

Gast/Gäste

Hans-Rudolf	Werner	Planungsbüro INGWA
-------------	--------	--------------------

von der Verwaltung

Steffen	Gärtner
Sabrina	Harms

zugleich als Schriftführerin

Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung
- 4 Verpflichtung eines sachkundigen Bürgers
- 5 Genehmigung des Protokolls über die 26. Sitzung des Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschusses am 16.12.2025
- 6 Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten der Verwaltung
- 7 Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)
- 8 Ausbau Radwegeverbindung Reppenstedt - Dachtmissen
- 9 Bebauungsplan Nr. 43 „Gewerbe, Energie und Mobilität“
- Sachstandsbericht
- 10 Behandlung von Anfragen und Anregungen
- 11 Schließung der Sitzung

Punkt 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Güldenpennig eröffnet um 19:01 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2

Feststellung der Tagesordnung

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmennhaltungen
	8	0	0

Punkt 3
Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Beschluss:

Alle Tagesordnungspunkte werden in öffentlicher Sitzung behandelt.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	8	0	0

Punkt 4

Verpflichtung eines sachkundigen Bürgers

Gemeindedirektor Gärtner verpflichtet Herrn Schimansky als sachkundigen Bürger für den Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschuss.

Punkt 5

Genehmigung des Protokolls über die 26. Sitzung des Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschusses am 16.12.2025

Ausschussmitglied Uliczka bittet darum, beim TOP 8 aufzunehmen, dass bei der zweiten Fahrbahneinengung vor der Hausnummer 10 ein Monitoring durchgeführt werden soll, um zu ermitteln, ob diese Einengung sinnvoll ist.

Beschluss:

Das Protokoll wird mit der vorgenannten Änderung genehmigt.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	8	0	0

Punkt 6

Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten der Verwaltung

Gemeindedirektor Gärtner teilt mit, dass die TenneT mit einem Termin an die Gemeindeverwaltung herangetreten ist, um die Planfeststellungsunterlagen für die Ersatzstrecke vorzustellen. Dieser wird im Februar stattfinden. Die Beteiligung wird dann im Anschluss erfolgen.

Frau Harms teilt mit, dass Herr Leppin die Hansestadt Lüneburg zwecks der Fledermauskartierung kontaktiert hat. Frau Keuter hat daraufhin mitgeteilt, dass die Deutsche Wildtierstiftung derzeit ein landkreisübergreifendes Projekt durchführt, in dem es um Flugrouten von Fledermäusen geht. Im Mittelpunkt ist hierbei der Kalkberg im Lüneburger Stadtgebiet. Sofern die Ergebnisse vorliegen,

wird sie die Verwaltung darüber informieren. Derzeit gibt es keine Fledermausführungen. Sie könnte sich jedoch vorstellen, dass im Rahmen von Sonderveranstaltungen (z. B. die Badnight) so etwas in Kooperation mit der Gemeinde denkbar ist.

Punkt 7

Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)

Es werden keine Fragen gestellt.

Punkt 8

Ausbau Radwegeverbindung Reppenstedt - Dachtmissen

Ausschussvorsitzender Güldenpennig begrüßt Herrn Werner und bittet ihn um Vorstellung der Unterlagen zum Ausbau der Radwegeverbindung von Reppenstedt nach Dachtmissen.

Herr Werner begrüßt die Anwesenden und erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation (siehe Anlage) die anstehenden Planungen. Er macht deutlich, dass der bisherige Radweg keine Entwässerung aufweist. Dies ist jedoch bei einer neuen Planung erforderlich. Die Probleme hierbei sind jedoch zum einen die vorhandenen Baumbestände und zum anderen, dass der angrenzende Landwirt so wenig wie möglich Fläche verkaufen möchte.

Es wurde geprüft, die Mulde schmäler und flacher auszubilden. Dies würde jedoch zu Überdeckungsproblemen im Bereich der Zufahrten mit den Verrohrungen führen. Zudem wären die Mulden in dieser Ausgestaltung grundsätzlich nicht ausreichend für die Entwässerung. Laut Zuwendungsbescheid muss der Bau des Radweges bis Ende 2026 abgeschlossen sein. Die Verwaltung wird sich hinsichtlich einer möglichen Fristverlängerung erkundigen.

Herr Werner weist ausdrücklich darauf hin, dass er empfiehlt, die Entwässerungsmulden zu bauen, um den Radweg gemäß dem technischen Regelwerk herzustellen. Die Untere Naturschutz- und Wasserbehörde wird sich erst dann weiter zu den Planungen äußern, wenn abschließende Planungen und konkrete Vorgehensweisen vorliegen.

Zudem wurde geprüft, ob die Flächen zwischen den Bäumen für die Entwässerung genutzt werden können. Hierzu gab es seitens der Unteren Naturschutzbehörde die Vorgabe, dass lediglich Mulden mit einer Tiefe von 10 cm zulässig wären. Diese Ausführung ist jedoch für die Entwässerung nicht zielführend.

Auf Nachfrage teilt Herr Werner mit, dass die Zufahrten in verstärkter Bauweise hergestellt werden.

Ausschussmitglied Cordes macht deutlich, dass aufgrund der in die Jahre gekommenen Kostenschätzung die Baukosten höher ausfallen werden. Er unterbreitet den Vorschlag, nur die Decke neu herzustellen, die Breite des Radweges so zu belassen und auf eine Entwässerung zu verzichten.

Von den Ausschussmitgliedern wird nachdrücklich bestätigt, dass der Radweg viel befahren wird und dass hier eine regelkonforme Verbreiterung erfolgen sollte.

Herr Werner macht deutlich, dass, sofern die alte Decke gefräst und wieder neu aufgebaut werden würde, hier keine Förderung erfolgen wird, da der Aufbau nicht regelkonform ist. Zudem müsste die Gemeinde in diesem Fall die Haftung übernehmen, da Herr Werner für diese Bauweise keine Verantwortung übernehmen würde.

Herr Werner macht außerdem deutlich, dass der Radweg kurz vor Dachmis- sen, sehr eng verläuft und die Radfahrer absteigen müssten, um die Straße zu queren.

Ausschussmitglied Uliczka schlägt vor, eine Radfurt mit Fahrbahnmarkierung vorzunehmen, damit die Radfahrer sicherer auf die Straße geleitet werden können. Außerdem könnte man über die Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 km/h nachdenken.

Ausschussvorsitzender Güldenpfennig macht deutlich, dass der Radweg bisher auch keine Entwässerung hat und es auch so funktioniert. Er plädiert dafür, den Radweg ohne die Entwässerungsmulden zu bauen.

Es folgt eine Diskussion.

Auf Nachfrage teilt Herr Werner mit, dass es nicht sinnvoll ist, den Radweg lediglich nur auszubessern, da die Risse bis in die Tragschicht reichen.

Gemeindedirektor Gärtner teilt mit, dass die Beleuchtung zunächst nur für den Förderantrag enthalten ist, um diese ggf. fördern lassen zu können. Mit der Unteren Naturschutzbehörde wurde hierzu jedoch noch nicht gesprochen. Die Sa-

nierung des Radweges sieht er als nicht sinnvoll an, da nicht abschließend eingeschätzt werden kann, wie weit die Baumwurzeln in und unter den Radweg vorgedrungen sind

Es folgt eine Diskussion darüber, ob die Entwässerungsmulden hergestellt werden sollen oder nicht.

Ausschussmitglied Hesse schlägt vor, den Radweg im Bereich angrenzend an den Friedhof nach Süden in das Wäldchen zu verlegen, um die bislang zur Fällung vorgesehenen Laubbäume zu erhalten. Stattdessen würden die im Wäldchen neben dem Friedhof stehenden Kiefern betroffen sein. Im Bereich angrenzend an das Flurstück des Friedhofs sollte mit dem Eigentümer geklärt werden, ob auf einem gewissen Teilstück die Entwässerung auf das private Grundstück erfolgen kann.

Nach weiterer Diskussion beantragt Ausschussmitglied Uliczka, den Beschluss wie vorliegend zu fassen.

Beschlussempfehlung:

Der vorgestellte Radwegeausbau incl. der Entwässerung wird beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, den Grunderwerb zu tätigen und den Ausbau durchzuführen.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	6	2	0

Punkt 9

Bebauungsplan Nr. 43 „Gewerbe, Energie und Mobilität“

- Sachstandsbericht

Gemeindedirektor Gärtner stellt den aktuellen Sachstand zum Bebauungsplan Nr. 43 „Gewerbe, Energie, Mobilität“ anhand einer PowerPoint-Präsentation (siehe Anlage) vor. Er macht deutlich, dass die Kommunikation mit der MOIN mittlerweile besser läuft.

Herr Waltje erkundigt sich, ob „Fernwärme vom Gewerbegebiet zum Gebiet „Am Schwarzen Berg“ noch ein Thema ist.

Gemeindedirektor Gärtner teilt mit, dass hierfür ein Rechenzentrum erforderlich ist. Dies ist derzeit noch nicht gesichert. Somit handelt es sich hierbei noch nicht um ein aktuelles Thema.

Punkt 10

Behandlung von Anfragen und Anregungen

Ausschussmitglied Hesse erkundigt sich, warum bei den zwei E-Ladesäulen in Reppenstedt (am Gellersen-Haus und bei der Polizei) unterschiedliche Preise angesetzt werden.

Gemeindedirektor Gärtner teilt mit, dass die Ladesäulen zu unterschiedlichen Zeitpunkten errichtet wurden. Daher gibt es verschiedene Stromanbieter. Dies soll jedoch kurzfristig geändert werden. Außerdem wird die E-Ladesäule bei der Polizei mehr genutzt.

Des Weiteren teilt Ausschussmitglied Hesse mit, dass am Ortsausgang von Dachtmissen in Richtung Vögelsen beim letzten Grundstück auf der linken Seite im Bereich der Querungshilfe eine Mauer errichtet wurde. Bei Nutzung der Querungshilfe zum Wechsel auf die nördliche Seite der Dorfstraße steht zwischen Fahrbahn und dieser Mauer nur ein sehr geringer Raum zur Verfügung.

Gemeindedirektor Gärtner teilt mit, dass die Verwaltung diesen Sachverhalt prüfen wird.

Punkt 11

Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Güldenpfennig schließt um 21:30 Uhr die Sitzung.

gez.

Volker Güldenpfennig
Ausschussvorsitzender

gez.

Steffen Gärtner
Gemeindedirektor

gez.

Sabrina Harms
Schriftführerin